

Mathe zu leicht? Ein Prof regt sich auf...

Beitrag von „Arianddi“ vom 7. Januar 2024 13:11

Zitat von raindrop

Das passt aber nicht so ganz zu den Abbruchquoten im Mathematik-Studium. Die Berufsaussichten auch in finanzieller Hinsicht von MathematikerInnen sind wie früher immer noch blendend.

Wer sagt das - außer Politiker. Der beste Knappheitsindikator ist immer noch der Preis. Und Mathematiker werden beim Abschluss nicht wesentlich besser bezahlt als BWLer. Die Aufstiegschancen von BWLern sind dagegen deutlich besser. Fast alle Manager sind BWLer.

In eine Stelle hineinzukommen, wo man wirklich als Mathematiker arbeitet, ist auch mit gutem Abschluss sehr schwierig. Es gibt nur sehr wenige davon. Sehr viele Mathematiker arbeiten irgendwo im Controlling, machen etwas, was auch ein BWLer tun könnte und werden auch nicht besser bezahlt.

Da zitiere ich mal einen mir befreundeten Geschäftsführer:

"Wo du mir das immer nahelegst, habe ich jetzt auch mal so eine Mathematikerin eingestellt - sind ja billig ..."

Auch Ingenieure - die angeblich so dringend gesucht werden - bleiben in der Regel ihr ganzes Berufsleben auf der untersten Ebene. Wenn sie das nicht wollen, müssen sie früher oder später einen MBA machen. Die hohe Selektion und die große Anstrengung im Vergleich zu einem BWL-Studium lohnt sich finanziell nicht.